

PROTOKOLL

Gremium	Gemeinderat	Sitzungsdatum	22.03.2011		
Sitzungsort	<i>Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal</i>				
Beginn	<i>19:00</i>	<i>Uhr</i>	Ende	<i>21:15</i>	<i>Uhr</i>

Die Einladung erfolgte am 16.03.2011 durch E-Mail bzw. Rückscheinbriefe.

Anwesende:

Vorsitzender:

Bgm. Ing. Rudolf Puecher

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Vzbgm. Johann Mittner

GR. Karl Baumgartner

GR. Ing. Anton Gwercher

GR. Melanie Haberl

GR. Norbert Leitgeb

Johann Liedmayr

Vertretung für Mayr Johannes

GR. Ludwig Mühlbacher

GR. Otto Mühlegger

GR. Alois Rupprechter

GR. Karin Rupprechter

GR. Jakob Schneider

GR. Christine Sigl

GR. David Unterberger

GR. Walter Wöll

GR. Rudolf Wurm

Schriftführer:

AL. Anton Moser

Abwesend und entschuldigt:

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Johannes Mayr

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. **Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 16.12.2010**
2. **Überprüfungsausschuss-Sitzungen vom 24.02. und 10.03.2011 mit Beschlussfassung über:**
 - 2.1. Budgetüberschreitungen und -abweichungen 2010
 - 2.2. Jahresrechnung 2010
3. **Gemeindevorstandssitzung vom 21.03.2011 mit Beschlussfassung über:**
 - 3.1. Pfarre Brixlegg - Nachlass Erschließungsbeitrag
 - 3.2. Thaler Christine - Nachlass Wasser- und Kanalanschlussgebühr für Tabaktrafik
 - 3.3. Volksschule Brixlegg - Ankauf von 13 Flachbildschirmen
 - 3.4. HBLA/hlfs Kematen - Unterstützung Projekt Costa Rica

- 3.5. DI. Karl Kerschbaumer, Weng 17 - Nachlass Wassergebühr 2010
- 3.6. Catana Karim - Schulerhalterbeitrag Neue Mittelschule 1/Hauptschule 1 Wörgl
- 3.7. Österreichische Krebshilfe - Jubiläumsspende
- 3.8. Unterstützung Verein "Schritt für Schritt"
- 3.9. SVB Zweigverein Stockschießen - Nachlass Gemeindegebühren 2010
- 3.10. Schützengilde Brixlegg - Nachlass Gemeindegebühren 2010
- 3.11. Schützengilde Brixlegg - Subvention für Königskette Jungschützen
- 3.12. Sportverein Brixlegg - Nachlass Gemeindegebühren 2010
- 3.13. Volkstheaterverein Brixlegg - Zinsrückvergütung und Nachlass Gemeindegebühren 2010
- 3.14. Altersheim - Kurzzeitpflegegebühren

4. Bauausschuss-Sitzungen vom 10.01., 14.02. und 14.03.2011 mit Beschlussfassung über:

- 4.1. Rebtsch - Verkauf Lagerraum im Haus Römerstraße 42
- 4.2. Radweg Werkstraße, Bushaltestelle Mühlbichl, Wolfenkapelle und Innuferbegleitweg - Rattenberg
- 4.3. Verzicht auf Dienstbarkeiten an GST-Nrn. 33/2 und .216, KG Brixlegg, Innsbrucker Str. 44
- 4.4. Siedler Georg - Grundkauf aus GST-Nr. 324/1, KG Brixlegg
- 4.5. Widmung Freizeitwohnsitz, Hohlsteinweg 20 - Wallner Barbara
- 4.6. Schwimmbad - Risikoanalyse
- 4.7. Löschung Dienstbarkeit Leitungsrecht auf GST-Nr. 365/4, KG Brixlegg, Ringler
- 4.8. Schwimmbad - Budgetüberschreitung Installation Wärmetauscher
- 4.9. Neue Telefonanlage Schulen und Kindergarten

5. Sitzungen der Arbeitsgruppe Altersheim vom 10.01., 14.02. und 14.03.2011

6. Sportausschuss-Sitzung vom 20.01.2011 mit Beschlussfassung über:

- 6.1. Sportlerehrung 2010

7. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

- 7.1. Nachbesetzung gemeinderätliche Ausschüsse
- 7.2. Wohnungsvergabe Marienhöhe 22a, Top 2, Oberhammer
- 7.3. Kaufvertrag für Gemeindeamt Römerstraße 1 - TKL VII

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil

9. Personalangelegenheiten

VERLAUF DER SITZUNG

Bgm. Ing. Rudolf Puecher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer recht herzlich. Er informiert den Gemeinderat, dass Walter Wöll mittels Mandatsverzicht aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist. An seine Stelle rückt Johannes Mayr in den Gemeinderat nach, der allerdings an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann. Nach der Angelobung des Ersatzgemeinderates Johann Liedmayr stellt er die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt, die einstimmig angenommen wird.

Öffentlicher Teil

1. Gemeinderats Sitzungsprotokoll vom 16.12.2010

Das Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 16.12.2010 wurden den Gemeinderäten zugestellt und von diesen zur Kenntnis genommen. Auf eine Verlesung des Protokolls wird verzichtet.

2. Überprüfungsausschuss-Sitzungen vom 24.02. und 10.03.2011 mit Beschlussfassung über:

Frau GR. Christine Sigl erklärt zu Beginn des Tagesordnungspunktes „Überprüfungsausschuss“ folgendes:

- Sie lehnt das Protokoll der Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 24.02.2011 ab.
- Sie hat die Sitzung vom 24.02.2011 mit den Worten „dass sie die Sitzung abbricht“ vorzeitig verlassen. Damit war die Sitzung auch beendet. Eine Fortsetzung dieser Sitzung war deshalb am 10.03.2011 nicht möglich.
- Sie wurde über die Fortsetzung der Sitzung vom 24.02.2011 nicht verständigt.
- Eine Teilnahme an der Sitzung vom 10.03.2011 war ihr nicht möglich, weil sie an diesem Tag (insgesamt 2 Tage) im Krankenhaus war. Ein paar Tage später wäre ihr eine Sitzungsteilnahme möglich gewesen.
- Frau GR. Haberl Melanie ist ihre Stellvertreterin und diese hat bei ihrer Abwesenheit auch die Funktion der Ausschussobfrau inne. Bei der Sitzung vom 10.03.2011 wurde rechtswidrig der Vorsitz von GR. Mühlegger geführt.
- Sie wird sich in jedem Falle über die Rechtslage informieren.

Dazu wird von GR. Otto Mühlegger festgestellt:

- Frau Sigl wurde zur Überprüfungsausschusssitzung vom 10.03.2011 bereits am 03.03.2011 eingeladen. Sie hat am 09.03.2011 kurzfristig für 10.03.2011 einen Termin im Krankenhaus bekommen und gab deshalb bekannt, dass sie an der Sitzung nicht teilnehmen kann. Frau GR. Sigl ersuchte, ihre Stellvertreterin Haberl Melanie zur Sitzung einzuladen, die dann auch an der Sitzung teilnahm.
- Wenn Frau GR. Sigl eine Verschiebung der Sitzung gewünscht hätte, wäre dies ohne weiteres möglich gewesen. Sie hat sich aber per E-Mail für die Sitzung nur entschuldigt und nicht, wie es ihr als Obfrau zusteht, eine Verschiebung angeordnet.
- Nachdem die Obfrau die Sitzung am 24.02.2011 ohne Angabe von Gründen plötzlich verlassen hat, wurde die Sitzung am 10.03.2010 mit der Protokollerstellung abgeschlossen. Die Fortsetzung der Sitzung vom 24.02.2011 beschränkte sich lediglich auf den Protokollabschluss und es wurden dabei keine weiteren Punkte behandelt und auch keine Beschlüsse gefasst.
- Bei Abwesenheit von Obfrau Sigl ist Frau GR. Haberl Ersatzperson, jedoch nicht Obfrau des Ausschusses. Den Vorsitz hat in solchen Fällen der gewählte Obmann-Stellvertreter und das ist GR. Mühlegger.

Im Anschluss an vorangeführte Erklärungen werden die Protokolle von GR. Mühlegger verlesen und zur Kenntnis genommen.

2.1. Budgetüberschreitungen und -abweichungen 2010

Vom Überprüfungsausschuss wurde die aufgelegte Jahresrechnung 2010 vorgeprüft. In diesem Zuge kontrollierte man auch einnahmen- und ausgabenseitig die Budgetüber- und -unterschreitungen. Es wurde festgestellt, dass diese durchwegs erforderlich bzw. nicht beeinflussbar waren und nachträglich genehmigt werden können.

Bei den Ausgaben für den Jugendtreff Kramsach muss festgestellt werden, dass diese nicht bedarfsgerecht aufgeteilt sind. Es besuchen relativ wenig Brixlegger den Jugendtreff, wobei zahlreiche Jugendliche aus Nachbargemeinden, die keinen Beitrag zahlen, anzutreffen sind. Eine Überarbeitung des Kostenaufteilungsschlüssels ist unbedingt erforderlich.

Über Anfrage des Überprüfungsausschusses berichtet der Bürgermeister, dass die Baukosten für den Skaterpark noch nicht zur Gänze abgerechnet wurden, weil die Abschlusszahlung der Gemeinde Radfeld nach wie vor offen ist. Vor Baubeginn wurde in allen beteiligten Gemeinden und auch in Radfeld beschlossen, dass man den anteiligen Baukostenbeitrag übernimmt. Deshalb konnte auch mit dem Bau der Anlage begonnen werden. Nachträglich beschloss der Radfelder Gemeinderat, dass nur ein Teil der Baukosten übernommen wird und blieb den Rest schuldig. Mit dieser Vorgangsweise kann man nicht einverstanden sein und der neugewählte Gemeinderat muss deshalb über den Sachverhalt informiert werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat werden einstimmig die Budgetabweichungen 2010 (Mehr- und Minderausgaben, Mehr- und Mindereinnahmen) genehmigt und beschlossen.

2.2. Jahresrechnung 2010

Die vom 01.03 bis 15.03.2011 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegte Jahresrechnung 2010 wurde vom Überprüfungsausschuss nach den Bestimmungen der TGO vorgeprüft und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Bürgermeister erläutert den Rechnungsabschluss 2010, übergibt nach Beantwortung der Fragen den Vorsitz an Vzbgm. Johann Mittner und verlässt den Sitzungssaal.

Die Jahresrechnung weist folgende Zahlen (gerundet) auf:

Einnahmen (Soll):	
OH	7.360.696 €
AOH	200.500 €
Summe	7.561.196 €
Ausgaben (Soll):	
OH	7.325.824 €
AOH	200.500 €
Summe	7.526.324 €
Jahresergebnis (Soll)	34.872 €
Jahresergebnis (Ist)	151.930 €

Schuldenstand gesamt 2010

1. Darlehen	Schulden zu Beginn des Jahres	2.879.871 €
	Darlehensaufnahme	200.500 €
	abzüglich Tilgung	457.076 €
	Zinsen	43.902 €
	Schuldenstand	Ende 2010
		2.623.295 €
2. Leasingverpfl.	Gemeindeamt	bis 2010
	FFW-Haus + Musikprobelokal	645.737 €
	Summe	Ende 2010
		645.737 €
3. Haftungen	ARAB (20%)	1.394.611 €
	Hauptschulverband	4.000.000 €
	AMU (37,8 %)	180.219 €
	Summe	Ende 2010
		5.574.830 €
Schuldenstand gesamt		Ende 2010
		8.843.862 €

Schuldendienst gesamt 2010

1. Darlehen	500.978 €
2. Leasingverpflichtungen	207.355 €
3. Haftungen	139.438 €
Schuldendienst gesamt 2010	847.771 €

Entwicklung Schuldenstand	jährl. Schuldendienst Leasing/Haftungen	Verschuldensgrad
Haushaltsjahr 2002	570.340 €	30,05%
Haushaltsjahr 2003	662.306 €	37,00%
Haushaltsjahr 2004	584.507 €	38,27%
Haushaltsjahr 2005	584.294 €	30,20%
Haushaltsjahr 2006	538.858 €	28,74%
Haushaltsjahr 2007	534.267 €	41,22%
Haushaltsjahr 2008	554.356 €	24,75%
Haushaltsjahr 2009	537.345 €	56,55%
Haushaltsjahr 2010	837.508 €	39,33 %
Weitere Vermögensanteile		Stand Ende 2010
Rücklagen	HS, BM, Sozialfonds	584.323 €
gewährte Darlehen	Alpenländische Heimstätte Nr. 45, 14	213.379 €
Wertpapiere, Beteiligungen	Felbertauern AG, Reither Kogelbahn AG, usw.	57.238 €

Personalkosten				
Vergleich 2002 - 2010	Ord. Ausgaben	St. Josefsheim	Sonstiges Personal	%-Anteil ord. Ausgaben
HH-Jahr 2002	6.024.864 €	831.871 €	962.811 €	29,79%
HH-Jahr 2003	6.249.294 €	998.045 €	972.755 €	31,54%
HH-Jahr 2004	6.406.516 €	896.052 €	989.252 €	29,43%
HH Jahr 2005	7.018.111 €	912.531 €	1.051.860 €	27,99%
HH Jahr 2006	6.722.581 €	830.267 €	1.115.386 €	28,94%
HH Jahr 2007	6.866.028 €	788.162 €	1.207.117 €	29,06%
HH Jahr 2008	7.186.781 €	745.922 €	1.313.409 €	28,69%
HH Jahr 2009	7.255.017 €	795.985 €	1.470.227 €	31,37%
HH Jahr 2010	7.325.824 €	789.192 €	1.496.509 €	31,20%

Rechnungsabschluss Ordentlicher Haushalt 2010		
	Einnahmen (Anordnungssoll)	Ausgaben (Anordnungssoll)
Gruppe 0: Allgemeine Verwaltung		
lt. Jahresrechnung	63.507 €	729.079 €
lt. Voranschlag	90.600 €	768.800 €
Gruppe 1: Öffentlicher Ordnung und Sicherheit		
lt. Jahresrechnung	14.858 €	153.116 €
lt. Voranschlag	13.800 €	154.200 €
Gruppe 2: Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft		
lt. Jahresrechnung	526.953 €	1.187.023 €
lt. Voranschlag	483.300 €	1.001.600 €
Gruppe 3: Kunst, Kultur, Kultus		
lt. Jahresrechnung	17.059 €	94.544 €
lt. Voranschlag	17.800 €	129.200 €
Gruppe 4: Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung		
lt. Jahresrechnung	1.177.337 €	1.756.629 €
lt. Voranschlag	1.219.600 €	1.810.600 €
Gruppe 5: Gesundheit		
lt. Jahresrechnung	52.716 €	574.075 €
lt. Voranschlag	46.900 €	579.000 €
Gruppe 6: Straßen- und Wasserbau, Verkehr		
lt. Jahresrechnung	143.205 €	371.359 €
lt. Voranschlag	82.500 €	288.500 €
Gruppe 7: Wirtschaftsförderung		
lt. Jahresrechnung	3.513 €	12.871 €
lt. Voranschlag	100 €	9.600 €
Gruppe 8: Dienstleistungen		
lt. Jahresrechnung	1.317.495 €	1.944.264 €
lt. Voranschlag	1.312.300 €	1.868.200 €
Gruppe 9: Finanzwirtschaft		
lt. Jahresrechnung	3.957.919 €	502.859 €
lt. Voranschlag	3.834.800 €	492.000 €
Abwicklung Vorjahr	86.130 €	0 €
<u>Gesamtsumme ordentlicher Haushalt</u>		
lt. Jahresrechnung	7.360.695 €	7.325.823 €
lt. Voranschlag	7.101.700 €	7.101.700 €
Jahresergebnis		34.872,28 €

Rechnungsabschluss Außerordentlicher Haushalt 2010		
	Einnahmen (Anordnungssoll)	Ausgaben (Anordnungssoll)
Gruppe 8: Dienstleistungen		
lt. Jahresrechnung	200.500 €	200.500 €
lt. Voranschlag	0 €	0 €

Beschluss:

In Abwesenheit von Bgm. Puecher wird vom Gemeinderat unter Vorsitz von Vzbgm. Johann Mittner einstimmig der Rechnungsabschluss 2010 wie aufgelegt beschlossen. Dem Bürgermeister wird die Entlastung erteilt.

3. Gemeindevorstandssitzung vom 21.03.2011 mit Beschlussfassung über:

3.1. Pfarre Brixlegg - Nachlass Erschließungsbeitrag

Für das Bauvorhaben der Pfarre „Errichtung Lagerraum und WC-Anlage“ wurde ein Erschließungskostenbeitrag in der Höhe von € 1.046,00 vorgeschrieben. Die Pfarre ersucht um Erlass dieser Gebühr.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorgeschriebenen Erschließungsbeitrag nicht zu erlassen. Der Pfarre wird aber zur Finanzierung des Neubaus eine Subvention in der Höhe des Erschließungsbeitrages gewährt.

3.2. Thaler Christine - Nachlass Wasser- und Kanalanschlussgebühr für Tabaktrafik

Durch die Riedbachverbauung kam es im Sommer 2010 zu einer erheblichen Umsatzeinbuße bei der Tabaktrafik Thaler, Römerstraße 38. Als teilweisen Ausgleich für den Verdienstentgang von angenommen € 12.000,- stellte Frau Christine Thaler den Antrag um Nachlass der vorgeschriebenen Kanal- und Wasseranschlussgebühr.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorgeschriebene Kanal- und Wasseranschlussgebühr für die Tabaktrafik Thaler, Römerstraße 38 in der Höhe von € 373,50 als teilweisen Ausgleich für den Verdienstentgang nachzulassen.

3.3. Volksschule Brixlegg - Ankauf von 13 Flachbildschirmen

In der Volksschule werden 16 geschenkte Computer verwendet, für die laut Information der Direktorin ein Ankauf von Bildschirmen erforderlich wäre. Es stehen für 13 Computer keine alten Bildschirme zur Verfügung.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dass die Bildschirme nur bei einer entsprechenden Umschichtung anderer budgetierter Ausgaben angekauft werden können.

Eine Entscheidung, ob die wegen der Anschaffung der Bildschirme zurückgestellten Vorhaben getätigt werden können, kann erst erfolgen, wenn eine Übersicht über die Budgetentwicklung 2011 vorliegt.

3.4. HBLA/hlfs Kematen - Unterstützung Projekt Costa Rica

Die derzeitige 2B Klasse der HBLA/hlfs Kematen beabsichtigt, im Rahmen des Projektes „Costa Rica“ eine Studienfahrt nach Costa Rica durchzuführen. Dabei werden sich die Schülerinnen in Costa Rica intensiv mit dem Thema Landwirtschaft befassen und aktiv den Lebensraum Regenwald miterleben und erforschen. Geplant ist die Mithilfe auf verschiedenen Plantagen, um die Unterschiede zwischen einem Tiroler und einem Costa Ricanischen Betrieb sowie dem eines Fairtrade-Betriebes und einer industriellen Plantage herausarbeiten zu können. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 45.000, die unter anderem auch durch Subventionen und Förderungen abgedeckt werden. Nachdem auch eine Schülerin aus Brixlegg am Projekt teilnimmt, wurde an die Gemeinde ein Ansuchen um Unterstützung gestellt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, das Projekt „Costa Rica“ der HBLA/hlfs Kematen mit einer einmaligen Subvention in der Höhe von € 250,- zu unterstützen.

3.5. DI. Karl Kerschbaumer, Weng 17 - Nachlass Wassergebühr 2010

Aufgrund eines nicht bemerkbaren Defektes an der WC-Spülung kam es beim Haus Weng 17 des DI. Karl Kerschbaumer zu einem erhöhten Wasserverbrauch. Es wurde nun der Antrag gestellt, lediglich den Durchschnittsverbrauch der letzten fünf Jahre in der Höhe von 165 m³ vorzuschreiben und den Mehrverbrauch von 80 m³ im Wert von € 56,- nachzulassen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, Herrn DI. Karl Kerschbaumer, Weng 17 den erhöhten Wasserverbrauch von 80 m³ im Wert von € 56,- nachzulassen.

3.6. Catana Karim - Schulerhalterbeitrag Neue Mittelschule 1/Hauptschule 1 Wörgl

Catana Karim David, geb. 07.07.2001, hat an der neuen Mittelschule Wörgl 1 (NMS 1) mit sportlichem Schwerpunkt Fußball die Aufnahmeprüfung bestanden. Ein Schulbesuch der Mittelschule in Wörgl ist allerdings nur möglich, wenn die Marktgemeinde Brixlegg die Bezahlung des Schulgeldes (Schulerhalterbeitrag) übernimmt. Seitens der Direktion der NMS 1 wie auch vom Tiroler Fußballverband wird ersucht, dem talentierten Knaben den Schulbesuch mit einer damit verbundenen spitzensportlichen Ausbildung in Sachen Fußball zu ermöglichen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird grundsätzlich festgelegt, dass der Besuch von Brixlegger Schülern an auswärtigen Hauptschulen bzw. Schwerpunkt-Mittelschulen nicht möglich ist. Nachdem aber lt. Auskunft des HS-Dir. Zoglauer die Fam. Catana im Herbst 2011 in den Raum Wörgl übersiedeln will und derzeit ein Besuch der NMS 1 in Wörgl nur mit Zustimmung der Marktgemeinde Brixlegg möglich ist, wird einstimmig beschlossen, das Schulgeld für Catana Karim David bis zur Übersiedlung zu übernehmen.

3.7. Österreichische Krebshilfe - Jubiläumsspende

Die Österreichische Krebshilfe feiert heuer sein 100-jähriges Bestehen und stellt deshalb an die Gemeinden einen Antrag um Gewährung einer Jubiläumsspende in der Höhe von € 100,-.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Krebshilfe anlässlich des Jubiläums mit einer einmaligen Spende in der Höhe von € 100,- zu unterstützen.

3.8. Unterstützung Verein "Schritt für Schritt"

Der Verein „Schritt für Schritt“ hat sich zum Ziel gesetzt, behinderte Kinder/Jugendliche auf ihrem Weg zu größtmöglicher Selbstständigkeit zu unterstützen.

In einem ganzheitlichen Förderprogramm wird in mehreren Kleingruppen auf nachfolgende Bereiche Bezug genommen:

- motorische Grundfähigkeiten (z.B. gehen, laufen, sitzen, Koordination, Feinmotorik)
- intellektuelle und sozialen Fähigkeiten
- lebenspraktische Bereiche (essen, ankleiden, tägliche Hygiene uvm.)

Schritt für Schritt bietet unter anderem auch umfassende Beratung und Unterstützung der Eltern und Angehörigen an. Zudem wird bei der Hilfsmittelversorgung eng mit dem Facharzt, dem Hilfsmittelversorger und den Therapeuten zusammengearbeitet, um die beste Lösung für die Kinder zu finden.

Nachdem der Verein vom Land nicht anerkannt wird und auch keine Kosten von der Reha-Abteilung des Landes bzw. seitens der TGKK übernommen werden, sucht der Verein bei den Gemeinden um eine finanzielle Unterstützung an.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dem Verein „Schritt für Schritt“ eine einmalige Subvention in der Höhe von € 200,- zu gewähren.

3.9. SVB Zweigverein Stockschießen - Nachlass Gemeindegebühren 2010

Der Sportverein Brixlegg - Zweigverein Stockschießen hat um den Nachlass der Wasser- und Müllgebühr für 2010 angesucht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Sportverein Brixlegg – Zweigverein Stockschießen die Gemeindegebühren 2010 in der Höhe von € 137,22 als Sportsubvention zu erlassen.

3.10. Schützengilde Brixlegg - Nachlass Gemeindegebühren 2010

Die Schützengilde Brixlegg stellte einen Antrag um Nachlass der im Jahr 2010 angefallenen Wasser-, Kanal- und Müllgebühren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Schützengilde Brixlegg die im Jahr 2010 angefallenen Gemeindegebühren in der Höhe von € 116,24 als Sportsubvention zu erlassen.

3.11. Schützengilde Brixlegg - Subvention für Königskette Jungschützen

Die Schützengilde Brixlegg hat zur Förderung des Schießsportes eine Königskette für die Jungschützen angekauft. Hans Salzburger hat die Kette kostenlos angefertigt und lediglich den Materialpreis in der Höhe von € 700,- berechnet. Die Schützengilde stellte nun ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Anschaffung der Jungschützen-Königskette mit dem Hälftebetrag, das sind € 350,-, zu subventionieren.

3.12. Sportverein Brixlegg - Nachlass Gemeindegebühren 2010

Der Sportverein Brixlegg stellt den Antrag um Gebührennachlass für die im Jahr 2010 angefallenen Müll-, Wasser- und Kanalgebühren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Sportverein Brixlegg die im Jahr 2010 angefallenen Gemeindegebühren in der Höhe von € 340,08 als Sportsubvention zu erlassen.

3.13. Volkstheaterverein Brixlegg - Zinsrückvergütung und Nachlass Gemeindegebühren 2010

Der Theaterverein Brixlegg hat um den Erlass bzw. die Rückvergütung der im Jahr 2010 angefallenen Gemeindeabgaben sowie der am Kreditkonto 20.123.469 bei der Raiba MUT angefallenen Zinsen angesucht. Die Gemeindeabgaben betragen € 373,92 und die Zinsen € 573,53.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dem Volkstheaterverein Brixlegg die im Jahr 2010 angefallenen Gemeindegebühren in der Höhe von € 373,92 zu erlassen und die am Kreditkonto 20.123.469 bei der Raiba MUT angefallenen Zinsen in der Höhe von € 573,53 zu übernehmen.

3.14. Altersheim - Kurzzeitpflegegebühren

Laut Tiroler Landesregierung ist es möglich und wünschenswert, dass für die Kurzzeitpflege eine Erhöhung um 10 % zu den allgemeinen Tagsätzen berechnet wird, da mit einem wesentlich erhöhten Pflegeaufwand zu rechnen ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für die Kurzzeitpflege eine Erhöhung um 10 % zu den allgemeinen Tagsätzen.

4. Bauausschuss-Sitzungen vom 10.01., 14.02. und 14.03.2011 mit Beschlussfassung über:

4.1. Rebitsch - Verkauf Lagerraum im Haus Römerstraße 42

Frau Mag. Gudrun Rebitsch muss aus familiären Gründen ihre Wohnung im Haus Römerstraße 42 erweitern. Sie benötigt dazu von der Marktgemeinde Brixlegg den leerstehenden Lagerraum im 1. OG., der als Lokal für die Schützenkompanie vorgesehen ist. Mag. Brigitte Rebitsch hat bereits vor Jahren der Gemeinde das Angebot gemacht, die Räumlichkeit gegen den in ihrem Besitz stehenden Teil des Matzenparkes zu tauschen. Eine jetzt vorliegende Schätzung der Bezirkslandwirtschaftskammer ergibt für das Grundstück im Matzenpark einen Grundpreis in der Höhe von € 4,50 pro m², somit € 14.124,50 für 3.161 m². Die Gemeinde hat die Räumlichkeiten im Haus Rebitsch um ca. € 420,- je m² gekauft, womit der Wert des Lagerraumes im Haus Rebitsch mit € 25.000,- beziffert werden kann.

Beschluss:

Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, den leerstehenden Lagerraum im 1. Obergeschoss des Hauses Rebitsch, Römerstraße 42, an Frau Mag. Gudrun Rebitsch unter Gegenverrechnung des Wertes der Grundparzelle 469/1, KG Brixlegg (Matzenpark) zu verkaufen. Sämtliche mit dem Verkauf in Verbindung stehenden Gebühren und Kosten (Parifizierung, Vertragserstellung, Grundbucheintragung ec.) sind von Frau Mag. Gudrun Rebitsch zu tragen. Der Erlös aus dem Verkauf soll für das neue Schützenheim verwendet werden.

4.2. Radweg Werkstraße, Bushaltestelle Mühlbichl, Wolfenkapelle und Innuferbegleitweg - Rattenberg

Der Bauausschuss besichtigte den Inntal Radweg im Bereich der Werkstraße, die Wolfenkapelle sowie den Innuferbegleitweg Richtung Rattenberg. Ebenso nahm der Ausschuss bei der Bushaltestelle Mühlbichl einen Lokalausweis vor.

Beschluss:

Vom Gemeinderat werden einstimmig folgende Maßnahmen beschlossen:

a) Radweg:

Im Bereich der Gemeindestraße sollen zwei bis drei Gebotszeichen auf der Fahrbahn aufgespritzt werden. Im Bereich der Einbindung des Radweges in die Werkstraße ist der Fahrbahnrand zu markieren. Mit der BH Kufstein sind die Maßnahmen abzustimmen.

b) Innuferbegleitweg:

Unterhalb des Autobahnzubringers (Brücke) ist auf der bestehenden Mauer eine Absturzsicherung anzubringen. Die vorhandenen Steherauslässe können verwendet werden. Der steile Fußweg am Brückende (vom Uferbegleitweg zum Autobahnzubringer) ist aus Sicherheitsgründen mit Stufen und Handlauf zu versehen.

c) Bushaltestelle Mühlbichl:

Bei der Bushaltestelle sollen die größten Verunreinigungen an der Betonmauer entfernt werden. Weitere Maßnahmen erscheinen nicht zielführend, da eine weitere Verunstaltung nicht verhindert werden kann.

d) Wolfenkapelle:

Am Walm ist eine Dachrinne anzubringen und die Fassade soll ausgebessert (Putzschäden im Sockelbereich) sowie bemalt werden.

Die obangeführten Arbeiten b) bis d) sind nach Möglichkeit vom Gemeindebauhof zu erledigen. Die unter Punkt a) angeführten Maßnahmen sollen im Zuge der jährlich stattfindenden Bodenmarkierungen erfolgen.

4.3. Verzicht auf Dienstbarkeiten an GST-Nrn. 33/2 und .216, KG Brixlegg, Innsbrucker Str. 44

Herr Helmut Zwischenberger beabsichtigt, die Liegenschaft Innsbrucker Str. 44 (Moser) zu kaufen. Auf der Liegenschaft GST-Nr. 33/2 und .216 lasten zu Gunsten des Bundeschatzes:

C-LNr.2:

die Reallast der Herstellung, Einhaltung allfälliger Änderung und Entfernung einer gegen jederzeitigen Widerruf gestatteten Anlage, der Durchquerung mit Wasserleitungsrohren, Schadensbehebung und Schadenersatz gemäß Punkt II 1-7 Revers 17.01.1927 für Österreichischen Bundesschatz

C-LNr.3:

Eigentumsbeschränkung durch Verzicht auf jeden Schadenersatz gemäß Punkt II 4 Abs. 2 Revers 17.01.1927 für österr. Bundesschatz

C-LNr.4:

Dienstbarkeit der Duldung von Arbeiten gem. II 6 Revers 17.01.1927 für österr. Bundesschatz

Diese Dienstbarkeiten sollen auf Antrag von RA. Dr. Othmar Knödl/Rattenberg gelöscht werden, wobei das Ministerium eine Zustimmung der Gemeinde verlangt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, auf das eingetragene Leitungsrecht zu verzichten.

Betreffend des bisher von der Fam. Moser genützten Gemeindegrundes wird folgendes festgehalten:

Der bestehende Maschendrahtzaun ist zu entfernen und auf die tatsächliche Grundgrenze zurückzusetzen. Die gegenständlichen Maßnahmen sind vom Vorbesitzer Moser oder dem derzeit außerbüchlichen Grundeigentümer Zwischenberger Helmut vorzunehmen. Der Grundstreifen wird als Zufahrt zur Betreuung des Stadtberges benötigt (Nutzung und Betreuung des Schutzwaldes und Leitungstrasse für zwei Wasser- und eine Kanalleitung) und kann zukünftig nicht mehr verpachtet werden.

4.4. Siedler Georg - Grundkauf aus GST-Nr. 324/1, KG Brixlegg

Herr Georg Siedler kauft am Mariahilfbergl das Grundstück Nr. 339/2 und stellte ein Ansuchen um Kauf eines ca. 65 m² großen Grundstreifens (Dreieck) aus der Gemeindegrundparzelle Nr. 324/1.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt den Bauausschuss, sich der Angelegenheit nochmals anzunehmen. Zur Beschlussfassung sind zusätzliche Informationen (z.B. Verkaufsversprechen an Fam. Rützler) erforderlich.

4.5. Widmung Freizeitwohnsitz, Hohlsteinweg 20 - Wallner Barbara

Nachdem das Bauverfahren für den Abbruch und die Wiedererrichtung des Gebäudes Hohlsteinweg 20 am Verwaltungsgerichtshof gescheitert ist und wegen der geringen Grundgröße des GST-Nr. 102/2 keine ausreichende Bebauungsmöglichkeit besteht, will Frau Barbara Wallner die Liegenschaft verkaufen und sich anderweitig um eine ausreichende Wohnmöglichkeit umsehen. Sie ersucht den Gemeinderat, das kleine Wohngebäude mit einer Wohnfläche von ca. 85 m² als Freizeitwohnsitz umzuwidmen, weil dadurch eine Verwertung wesentlich leichter möglich wird.

Das Gebäude wurde in der Zwischenkriegszeit als Wochenendhaus errichtet und es sollte wiederum diese Verwendungsmöglichkeit erhalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Grundstück Nr. 102/2 der KG Zimmermoos (Wallner Barbara) von Wohngebiet in „Wohngebiet mit Freizeitwohnsitz“ gemäß § 38/1 TROG umzuwidmen.

Weiters wird einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der genannten Grundparzelle gemäß TROG 2006, LGBL.Nr. 27/2006 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Markt-gemeindeamt Brixlegg zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Falls während der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird, gilt die gegenständliche Änderung gemäß § 68 TROG 2006, LGBL.Nr. 27/2006 als beschlossen.

4.6. Schwimmbad - Risikoanalyse

Laut Vorschreibung der BH Kufstein ist im heurigen Jahr im Schwimmbad eine Risikoanalyse durchzuführen. Die Analyse dient zur Feststellung aller Gefahrenmomente für Badegäste und Bedienstete und ist von einer befugten Sicherheitsfachkraft zu erstellen. Die sicherheitstechnischen Angelegenheiten im Schwimmbad werden von der Fa. Obholzer, Maurach am Achensee durchgeführt, wobei sich die Kosten für die geforderte Analyse auf € 1.500,- belaufen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Auftrag für die Risikoanalyse an die Fa. Obholzer zu vergeben.

4.7. Löschung Dienstbarkeit Leitungsrecht auf GST-Nr. 365/4, KG Brixlegg, Ringler

Auf dem Grundstück Nr. 365/4, EZ 435, KG Brixlegg lastet zugunsten der Marktgemeinde Brixlegg die Dienstbarkeit der Wasserzu- und -ableitung sowie das Recht zur Verlegung von Rohrleitungen. Die Leitungen sind zur Heizung des Schwimmbades erforderlich und führen von der Heizanlage des Schulzentrums über die Liegenschaften Ringler bzw. Rissbacher ins Schwimmbad.

Nach einem Defekt an der auf der Liegenschaft Ringler verlegten Rohre wurde eine neue Leitung über die Liegenschaft Rissbacher verlegt. Ein Austausch der Leitung auf dem Grundstück Ringler wäre wesentlich aufwändiger gewesen und man musste die alten Rohre auch nicht entfernen.

Herr Ing. Anton Ringler hat nun um Löschung der Dienstbarkeit angesucht.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, auf das grundbücherlich eingetragene Recht an der Liegenschaft Ringler zu verzichten, weil die neuen Leitungen in der Liegenschaft Rissbacher verlegt sind und dort das Leitungsrecht gesichert ist.

Die alten defekten Leitungen sind gegebenenfalls von Ing. Anton Ringler bzw. dessen Rechtsnachfolgern auf deren Kosten zu entfernen. Eine entsprechende Erklärung ist einzuholen.

4.8. Schwimmbad - Budgetüberschreitung Installation Wärmetauscher

Die im Jahr 2010 vorgesehenen Installationsarbeiten für den neuen Wärmetauscher im Schwimmbad wurden erst mit Beginn 2011 durchgeführt und in Rechnung gestellt. Sie sind deshalb im Budget 2011 nicht berücksichtigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Budgetüberschreitung für die Installation des Wärmetauschers im Schwimmbad in der Höhe von € 4.750,--. Nachdem das budgetierte Bodenabsauggerät günstiger angeschaffen werden kann, ist die Budgetüberschreitung gedeckt.

4.9. Neue Telefonanlage Schulen und Kindergarten

Der Bauausschuss wurde vom Gemeinderat mit der Vergabe der neuen Telefonanlage für die Schulen und den Kindergarten beauftragt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, für die Schulen (ausgenommen Hauptschule) und den Kindergarten eine Telefonanlage bei der Fa. Siemens anzuschaffen. Die Kosten belaufen sich auf € 3.800,-- netto, die sich durch den Wegfall von drei ISDN-Leitungen (jährlich € 720,--) sowie der Mietverträge für die alten Anlagen (€ 1.320,24) rasch amortisieren.

5. Sitzungen der Arbeitsgruppe Altersheim vom 10.01., 14.02. und 14.03.2011

Beschluss:

Die Protokolle sowie die Beschlüsse über die Auftragsvergaben werden vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen bzw. einstimmig beschlossen.

6. Sportausschuss-Sitzung vom 20.01.2011 mit Beschlussfassung über:

6.1. Sportlerehrung 2010

Der Sportausschuss beabsichtigt, im April 2011 eine Ehrung der im Vorjahr besonders erfolgreichen Sportler durchzuführen. Die Sportlerehrung sollte unverändert - wie bisher - organisiert und durchgeführt werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Sportlerehrung – wie vom Sportausschuss vorgesehen – durchzuführen.

7. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

7.1. Nachbesetzung gemeinderätliche Ausschüsse

Herr GR. Walter Wöll ist nach Rechtskraft seines Mandatsverzichtes am heutigen Tag aus dem Gemeinderat ausgeschieden.

Seine Stelle im **Gemeinderat** wird von dem laut Ergebnis der Gemeinderatswahl nächst gereihten Wahlwerber **Johannes Mayr** eingenommen.

Die Liste „FPÖ und Parteilose Liste Brixlegg“ macht für die ihr zustehenden freien Stellen nachfolgende Mitglieder namhaft:

Gemeindevorstand:	Ersatzmitglied für GR. Christine Sigl	GR. Alois Rupprechter
Überprüfungsausschuss:	Ersatzmitglied für GR. Christine Sigl	GR. Melanie Haberl
Finanzausschuss:	Mitglied GR. Alois Rupprechter	Ersatz GR. Christine Sigl
Bauausschuss:	Ersatzmitglied für Johann Liedmayr	Johannes Bangheri
Schöffen- u. Geschworenenliste / Bezirkskommission:	Ersatzmitglied für GR. Norbert Leitgeb	Stefan Bernard
Arbeitsgruppe Altersheim:	Mitglied GR. Melanie Haberl	Ersatz GR. Christine Sigl
Brixlegger Wichtelfamilie:	Ersatzmitglied für GR. Rudolf Wurm	Monika Haberl

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird die Nachbesetzung des Ersatzmitgliedes GR. Alois Rupprechter im Gemeindevorstand einstimmig beschlossen und die Besetzung der gemeinderätlichen Ausschüsse und Vertretungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

7.2. Wohnungsvergabe Marienhöhe 22a, Top 2, Oberhammer

Markl Dieter und Katharina Stubenvoll stellten den Antrag um Übernahme der Wohnung Top 2 (Oberhammer) im Mehrfamilienwohnhaus der Alpenländischen Heimstätte Marienhöhe 22a.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wohnung Top 2 der Familie Oberhammer in Brixlegg, Marienhöhe 22a mit Ablauf des Mietverhältnisses im Herbst 2011 an Herrn Markl Dieter, whf. in 6230 Brixlegg, Römerstraße 22 bzw. an dessen Freundin Frau Stubenvoll Katharina, geb. 09.05.1982, whf. in 6200 Jenbach, Josef-Sattler Straße 6 zu vergeben.

7.3. Kaufvertrag für Gemeindeamt Römerstraße 1 - TKL VII

Zwischen der Marktgemeinde Brixlegg und der „TKL VII Grundverwertungsgesellschaft m.b.H.“ wurde am 27.03.1995 ein Baurechtsvertrag auf der Liegenschaft GST-Nr. 311/1, KG Brixlegg, Römerstraße 1 abgeschlossen, auf der die TKL VII das neue Gemeindeamt errichtete. Die Marktgemeinde Brixlegg hat das Gebäude laut Immobilienmietvertrag vom 21.02.1995 gemietet und kann jetzt die aus den beiden vorgenannten Verträgen resultierenden Rechtsverhältnisse mit Ablauf 31.12.2010 - infolge Erwerbes der Baurechtsliegenschaft - einvernehmlich zur Gänze vorzeitig aufheben.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, das Gemeindeamtsgebäude Römerstraße 1 auf GST-Nr. 311/1, KG Brixlegg, lt. Kaufvertrag 851/10 ksu des Dr. Artur Kraxner, Notar in Innsbruck, von der „TKL VII Grundverwertungsgesellschaft m.b.H.“ anzukaufen. Die aus dem Baurechtsvertrag vom 27.03.1995 und Immobilienleasing- Mietvertrag vom 21.02.1995 resultierenden Rechtsverhältnisse sind infolge des Erwerbes mit Ablauf 31.12.2010 vorzeitig aufzuheben.

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) GR. Alois Rupprechter ersucht, die Zufahrt zur Liegenschaft Bernard, Niederfeldweg 9, mit einem Hinweisschild „Sackgasse“ zu kennzeichnen.

- b) GR. Jakob Schneider macht auf Straßenschäden auf der Zimmermoosstraße sowie die defekte Leitschiene im Bereich der Liegenschaft „Madersbacher“ aufmerksam. Die Schäden sind so schnell wie möglich zu beheben.
- c) GR. Karin Rupprechter berichtet, dass am 4. Juni 2011 der Salzburger Weihbischof Dr. Andreas Laun eine Visite in der Pfarre Brixlegg vornimmt. Er wünscht dabei von 18.00 bis 18.45 Uhr eine Besprechung mit dem Gemeinderat.

Nicht öffentlicher Teil

9. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung. Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

Bürgermeister

Schriftführer